

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Monika Schulenburg, Wolfgang Haacke

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 5, 5/20

Federführung: 5/20

Termin f. Stellungnahme: 25.03.2014

erledigt am: 11.03.2014 Holl.

Antrag

Datum: 11.03.2014

Drucksachen-Nr.: 14/0087

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	26.03.2014	öffentlich / Entscheidung

Stärkung der Einbindung des Jugendstadtrates in die Ratsarbeit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Jugendstadtrat einen Beschlussentwurf zur Stärkung der Einbindung des Jugendstadtrates in die Ratsarbeit zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Dafür wird die Umsetzung folgender Eckpunkte angestrebt:

- Antragsrecht für den Jugendstadtrat bzw. einzelne Mitglieder in Rat und Ausschüssen
- Anfragerecht für den Jugendstadtrat bzw. einzelne Mitglieder in Rat und Ausschüssen
- Entsendung von beratenden Mitgliedern des Jugendstadtrates in die Ausschüsse des Rates

Begründung:

Ziel des Jugendstadtrates ist es, die Interessen und Belange von Jugendlichen in der Stadt Sankt Augustin zu vertreten. Durch die Einbindung in die politischen Entscheidungsstrukturen soll der Jugendstadtrat die Möglichkeit haben, an Beratungen und Entscheidungen der Stadt teilzuhaben.

Die bisherige Praxis hat jedoch gezeigt, dass dieses Ziel über eine Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss alleine nicht zielführend verwirklicht werden kann. Auch in den anderen Ausschüssen werden oft Themen mit Bezug zu Jugendlichen beraten und entschieden. Daher sollte die Einbindung des Jugendstadtrates in die Rats- und Ausschussarbeit deutlich gestärkt werden. Dies kann über ein erweitertes Antrags- und Anfragerecht in allen Ausschüssen und dem Rat geschehen.

Durch die Aufwertung des Jugendstadtrates würden dessen Mitglieder noch enger mit den Entscheidungsstrukturen verzahnt. Es ist davon auszugehen, dass die motivierte Mitarbeit der Jugendlichen noch deutlich gesteigert würde. Ebenso profitieren auch der Rat und die Ausschüsse von dieser Regelung. Die Mitglieder des Jugendstadtrates könnten sich als beratende Mitglieder (ähnlich wie Vertreter des Integrationsrates oder der Schulen) in den Ausschüssen effektiv einbringen.

gez. Martin Metz

gez. Monika Schulenburg

gez. Wolfgang Haacke